

26. LOKSTEDTER ABEND

Unsere Sportvereine



19. FEBRUAR 2016



Bürgerhaus
Lokstedt

VORWORT

1990 planten Ursula Gehrke und Hansjürgen Rhein den Lokstedter Abend als eine einmalige Veranstaltung. Aufgrund des sehr starken Zuspruchs wurde daraus ein nicht mehr weg zu denkendes gesellschaftliches Ereignis.

In den letzten 25 Jahren haben die in Lokstedt ansässigen Ursula Gehrke, Hans Münster, Klaus Knuth, Elke Usinger und Werner von Appen über die Geschichte in Lokstedt referiert. Und sie wurden von Karsten Bornhold von der Freiwilligen Feuerwehr mit seinem großen Archiv großzügig unterstützt. Sie waren der Auffassung, dass nun die nächste Generation von ihrer Jugend und vom Wandel in Lokstedt berichten sollten.

Wir sind allerdings der Meinung, dass jetzt erst einmal Dritte zu Wort kommen sollten. Die Sportvereine, die Kirchen, die Schulen, die Kindergärten, die sozialen Träger, die Bücherhalle und viele Einrichtungen mehr haben unseren Stadtteil in einem starken Maße mitgeprägt.

Wir haben die Sportvereine gebeten uns zu berichten, wann und warum sie entstanden sind. Welche Sportarten am Anfang betrieben wurden und wie sich der Sportbetrieb bis heute weiter entwickelt hat. Uns interessiert auch, wie sich der Sportverein weiterentwickeln soll.

In den ersten 24 Jahren fand der Abend im Bürgerhaus Lokstedt statt. Leider mussten in den letzten Jahren immer wieder Menschen vertröstet werden, weil so viele Anmeldungen vorlagen, dass die Raumkapazitäten erschöpft waren. Darum haben wir entschieden, dass wir die Räume von Netzwerkpartnern nutzen. In diesem Jahr hat uns die Freie evangelische Gemeinde ihre Räume zur Verfügung gestellt. Pastor Uwe Klüter und seinem Team sei herzlich gedankt.

Hans-Joachim Kammradt

Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.



Kurzporträt

Die Sektion Hamburg und Niederelbe ist ein eigenständiger Verein und gehört dem Hauptverband des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) in München an. Dieser ist mit über 1 Mio Mitgliedern die größte Bergsportvereinigung weltweit.

- Im Jahre 2015 feierte unsere Sektion ihr 140-jähriges Bestehen
- Mitgliederzahl der Sektion Hamburg und Niederelbe derzeit etwa 21.000
- größte Sektion Norddeutschlands
- Ortsgruppen in Buchholz/Nordheide, Cuxhaven, Lüneburg, Munster, Soltau und Stade
- Das DAV-Kletterzentrum in Hamburg zählt mit rund 3.800 m² Kletterfläche zu den größten Sportkletteranlagen in Deutschland
- Organisation in Gruppen: Familien, Jugend, Senioren, Bergsteigen, Sportklettern, Wandern, Mountainbike, Skilaufen, Fotografieren
- 5 eigene Hütten in deutschen Mittelgebirgen und in den Alpen
- Reges Vereinsleben gestützt durch über hundert ehrenamtliche, gut ausgebildete Mitgliedern

Ziele und Aufgaben

Die Ziele und Aufgaben der Sektion Hamburg und Niederelbe sind nahezu identisch mit denen des DAV insgesamt:

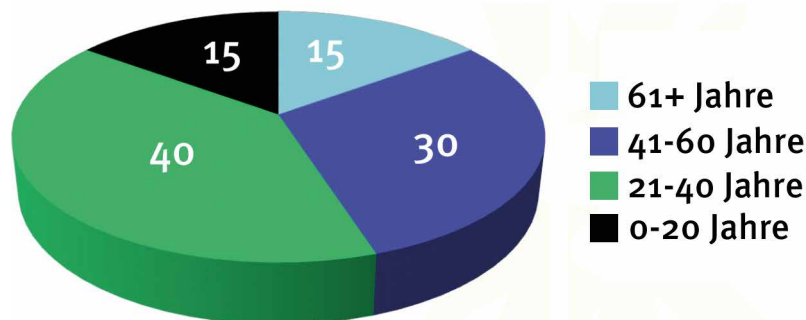
- Gemeinsame sportliche Aktivitäten in Hamburg, in der Region und in den Bergen
- Erhöhung der Sicherheit in den Bergen durch Ausbildung, gemeinsame Touren und Aufklärung
- Förderung der Familien- und Jugendaktivitäten
- Engagement im Naturschutz, auch in und für die norddeutschen Mittelgebirge
- Pflege und Erhaltung der eigenen Hütten

Was wir für unsere Mitglieder tun

- Vergünstigungen bei der Nutzung eigener Anlagen: Kletterzentrum, Hütten
- Angebot von Kursen, Vorträgen, geführten Touren
- Eigene Bibliothek
- Vergünstigungen bei der Nutzung von Anlagen/Angeboten anderer Sektionen: Kurse, Kletterzentren, Hütten, Touren
- Förderung der Familien- und Jugendaktivitäten
- Förderung unserer eigenen Spitzensportler im Wettkampfkader
- Pflege und Erhaltung der Vereins-eigenen Hütten
- Eigenes Vereinsmagazin, das quartalsweise erscheint

Unsere Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich für die Vereinsmitglieder als Wanderleiter, Ausbilder und in anderen gemeinsamen Aktivitäten, wie Naturschutz und Wegebau.

Altersstruktur in %



Kontakt Daten

- Vereinshaus, Geschäftsstelle und das DAV-Kletterzentrum befinden sich in Hamburg Lokstedt.
Döhrnstraße 4
22529 Hamburg
- Kooperationsbeauftragte:
Verena Dylla
Tel.: 04547 707 848
E-Mail: verena.dylla@alpenverein-hamburg.de
- Geschäftsführerin:
Katrin Ruppel
Tel.: 040 600 888 60
E-Mail: katrin.ruppel@alpenverein-hamburg.de

Eintracht Lokstedt 1908 e.V.



Kurzporträt

Der Lokstedter Fußball-Club „Eintracht“ stellt sich vor:

Im Herzen von Lokstedt betreiben wir auf unserer schönen Kunstrasen-Anlage unseren Fußball-Sport. Es ist schon erstaunlich, daß wir als kleiner Amateurverein, bei großer Konkurrenz und heute sehr verändertem Freizeitverhalten, so lange bestehen.

Andererseits kennen wir „Eintrachtler“ hieran auch keinen Zweifel.

Wir haben uns immer für das Miteinander und das Füreinander entschieden. Wir waren, sind und bleiben immer eine große Familie, die ein fester Bestandteil unseres Stadtteils ist.

Unser Hauptanliegen ist es, für die Jugend eine Bewegungs- und Begegnungsstätte zu sein. So wie einst Fiete Evers der Gründergeneration aus Begeisterung die Spielwiese zur Verfügung stellte, so fördern wir Nachfolger diesen Grundgedanken.

Inzwischen betreiben heute über 600 Vereinsmitglieder im Jugend- und Herrenbereich Fußball-Sport bei uns. Tag für Tag, Wochenende für Wochenende ist „Betrieb“ auf unserer schönen Sportanlage an der Döhrntwiete.

In unserem vereinseigenem Clubhaus, mit Sky-Angebot, zeigen wir alle Bundesliga-Spiele und internationale Begegnungen.

Gäste sind in unserem Clubhaus immer herzlich willkommen! Unsere Wirtsleute sorgen für leckere Speisen und Getränke.

Also liebe Alt- und Neu-Lokstedter herzlich willkommen bei Eintracht Lokstedt.



„Zum Lokstedter“ – das vereinseigene Clubhaus in der Döhrnstraße

Mit sportlichen Grüßen!

Gunnar Marquardt 1. Vorsitzender

Kontaktaten

Eintracht Lokstedt 1908 e.V.

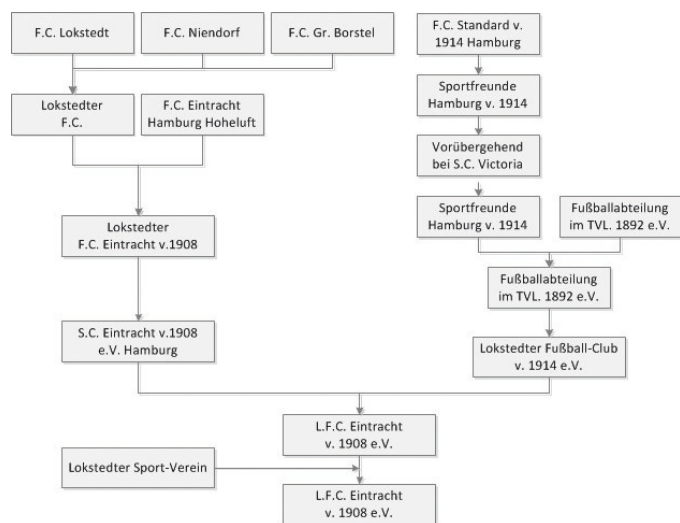
Döhrntwiete 2

22529 Hamburg

Telefon (040) 41 09 90 95

verwaltung@eintracht-lokstedt.de

www.eintracht-lokstedt.de



Weitere Fotos von einigen ausgewählten Mannschaften finden Sie auf der nächsten Seite. Historische Fotos aus der Sammlung Karsten Bornhold haben wir auf der Rückseite dieser Broschüre zusammen gestellt.

Wie man in der Grafik sehen kann ist der Verein über die Jahre aus Zusammenschlüssen mit diversen anderen Vereinen hervorgegangen und blickt auf eine lange Tradition zurück.



*Eintracht Lokstedt 1908 e.V.
Mannschaft Dritte Herren (2015):
Oliver Nico Heer, Boris Fentner, Stefan
Kötter (Trainer), Ralli Kampmann, Dennis
Griep, Jan Kleeberg, Torben Breuer, Mvl. M.
Gaede, Hürtürk Oluz, Michael Thies, Sven
Wulf, Christian Lezvow, Uvl. Sven Reimers,
Stephan John, Michel Moritz Bauer, Sascha
Hallbrok, C. Heimsoth, Steffen Müller, Dieter
Lehmann, Christian Rigbers, Marco Klinge,
Thorsten Neumann, Kristabour Bostajin*

*Eintracht Lokstedt 1908 e.V.
Mannschaft Erste B-Jugend (2015)*



*Eintracht Lokstedt 1908 e.V.
Mannschaft F-Jugend (2015)*



*Eintracht Lokstedt 1908 e.V.
Mannschaft Erste und Zweite E-Jugend
(2015)*



*Eintracht Lokstedt 1908 e.V.
Mannschaft Old Boys (2015)*



SC Victoria Hamburg von 1895 e.V.



Der SC Victoria Hamburg von 1895 e.V. stellt sich vor

Geschichte

Der SC Victoria Hamburg wird am 5. Mai 1895 als Fußball-Club Victoria von 1895 gegründet. Aus Schülermannschaften mit Namen wie ‚Cito‘ oder ‚Excelsior‘ sollte ein richtiger Verein entstehen.

Gründer sind Schüler der umliegenden Realschulen sowie einige Auszubildende (damals ‚Stifte‘ genannt). Ältestes Gründungsmitglied ist mit 18 Jahren Walter Sommermeier, der am 5.4.1955 im Alter von 78 Jahren verstarb.

Gründungsort ist das Billardzimmer im Lokal ‚Gemperle‘, nahe dem Millerntor beheimatet. Die Vereinsfarben sollten wie die Schulfarben Blau und Gelb sein. Keine große Veröffentlichung, da Fußball zu jener Zeit noch nicht sehr gerne gesehen ist.

Der FC Victoria gehörte zu den 86 Vereinen (davon 6 aus Hamburg), die am 28. Januar 1900 in Leipzig den DFB aus der Taufe hoben. Delegierter war Walter Sommermeier.

Der SC (FC) Victoria Hamburg ist in seiner Geschichte immer eine homogene Einheit geblieben. Es gab lediglich Abspaltungen unzufriedener Mitglieder, die eigene Vereine gründeten (Beispiel: Tennisverein Grün-Gold-Grün 1924). Allerdings gab es im September 1933 ein Ansinnen des Führungsstabes (Führer) des HSV, sich mit Victoria zusammenzuschließen. In den Vorbesprechungen, die ‚in loyalster Weise geführt wurden‘, gab es in den meisten Punkten eine ‚bemerkenswerte Übereinstimmung‘. Gescheitert ist die Fusion letztendlich an der vorgeschlagenen Namensgebung Hamburger Sportverein Victoria, bei dem die HSV-Verantwortlichen ein allmähliches Verschwinden des HSV befürchteten. Die Victoria-Verantwortlichen wollten jedoch in keinem Falle auf den Zusatz Victoria verzichten.

Die erste Vereinszeitung erscheint zum 1. Januar 1907. Unser Vereinsarchiv verfügt seitdem lückenlos über sämtliche Ausgaben bis heute.

Am 22.9.1907 wird der Sportplatz an der Hoheluft mit einem Spiel gegen den vorjährigen deutschen Fußballmeister VfB Leipzig (5:4) eingeweiht (*siehe Infokasten nächste Seite*).

Der Verein erweitert sein Sportangebot zunächst für die Leichtathletik (1901) und um eine Tennispartie (1904). Am 10. Juni 1908 wird der Vereinsname in Sport-Club Victoria von 1895 e. V. geändert. Endgültige Namensänderung in SC Victoria Hamburg von 1895 e. V. erfolgt im Jahr 1975. Weitere Gründungsdaten: Turnen (1912), Handball (1922), Hockey (1924) und Tischtennis (1925).

Heutiges Leitungsgremium

In der jüngeren Zeit hat sich die Gesamtleitung des Vereins deutlich verschlankt (von 12 auf 7 Mitglieder). Heute besteht der Vorstand aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Sportwart, dem Jugendwart sowie zwei Beisitzern, die besondere Aufgaben wahrnehmen können. Leider ist die Position des Sportwarts seit Jahren vakant. Die einzelnen Abteilungen werden von Obleuten geführt. Die Tennis- und Hockeyabteilung hat eine eigene Finanzverwaltung.

Viele Victorianer haben in diversen Verbänden bis hin zur Bundesebene eine bedeutende Rolle gespielt.



Tribüne des Sportplatzes an der Hoheluft (1921)

Derzeitiges Sportangebot

Das heutige Sportangebot des SC Victoria umfasst die Abteilungen Fußball, Handball, Leichtathletik, Tennis, Hockey, Tischtennis, Turnen u. Gymnastik sowie Kampfkunst. Dabei fristet die einstmals große Handballabteilung (1 Herrenmannschaft) aktuell ebenso ein Randdasein wie die Abteilung Kampfkunst (16 Mitglieder).

Regionalliga-taugliches Stadion, Fassungsvermögen ca. 5.000 Zuschauer (s. o.), 4 Kunstrasenplätze, davon 2 Fußballplätze, 1 Hockeyplatz am Lokstedter Steindamm 52 sowie 1 Fußballplatz an der Gärtnerstraße, 9 Tennisplätze sowie eine feste 3-Feld-Halle am Lokstedter Steindamm 72.

Im Laufe der Jahre gab es immer wieder Versuche, neue Abteilungen zu installieren, die langfristig aber alle gescheitert sind. Eine kleine Auswahl: Boxen, Ringen, Wassersport, Volleyball, Badminton, sogar Ski. Und ein Jugendorchester gab 1923 sein Einstandskonzert.



Der Verein verfügt über drei Fußball-Kunstrasenplätze: Zwei am Lokstedter Steindamm 52 (oben) und einer in der Gärtnerstraße (unten)

Derzeitige Mitgliederzahl: Ca. 2.750. Eine rasante Entwicklung; da noch um 2010 nur etwa 1.800 Mitglieder. Kern-Einzugsgebiet sind die Stadtteile Lokstedt und Eppendorf.

Geschichte des SCV-Stadions Hoheluft

Wiege und erster Fußballplatz des FC Victoria standen auf dem Heiligengeistfeld. Da dort dauernd Bälle verschwanden (Zuschauer, Kinder etc.) musste teilweise eine lebende Mauer aus Zuschauern die Spielfeldgrenze markieren.

Danach dann der Exerzierplatz in Altona (insgesamt 8 Plätze), wo auch das erste deutsche Fußballenspiel am 31.5.1903 stattfand.

Herbst 1904 erster alleiniger Fußballplatz im Innenraum der Radrennbahn am Grindel. Durch eigene Verhandlungen mit dem Unternehmer der Radrennbahn.

Im Mai 1907 Beginn des Baus des Stadions Hoheluft („auf einer stark verfilzten und hügeligen, ca. 20.000 qm großen Wiese an der Martinstraße, aber mit gutem Mutterboden und hoher Kiesschicht für schnelles Versickern des Regenwassers“). Bau wurde größtenteils in Eigeninitiative fertig gestellt.

Am 14. Juli 1907 Einweihung der ersten beiden Tennisplätze auf dem Gelände. Zwei weitere folgen im August.

Am 22. September 1907 Einweihung des Stadions, weil der Rasen erst noch wachsen und sich verfestigen musste, mit einem 5:4-Sieg über den Deutschen Meister von 1906, den VfB Leipzig. Gesamtkosten: 14.000 Mark, davon Verein 5.850,-, Darlehen 8.150,-. Damit dürfte das Stadion die zweitälteste Heimstätte in Deutschland sein (nach dem Waldau-Stadion der Stuttgarter Kickers in Degerloch), also älter als die Adolf-Jäger-Kampfbahn von Altona 93 (1908).

1911 baute Victoria im Stadion die erste überdachte Sitztribüne Norddeutschlands mit einer Kapazität von 1.000 Plätzen. Eingeweiht am 15. Oktober mit einem Spiel gegen Altona 93 (4:2).

19.10.1911: Erstes Länderspiel gegen Schweden (1:3) vor 7.000 Zuschauern. Vier weitere Länderspiele (2x Dänemark, Niederlande, Norwegen) folgen bis 1940.

Am 26. Mai 1912 Deutsches Fußballenspiel Holstein Kiel - Karlsruher FV 1:0.

Die Tribüne brannte am 5. Dezember 1921 ab. Zu diesem Zeitpunkt spielten sage und schreibe 66 Mannschaften bei Victoria Fußball (20 Herren, 46 Jugendmannschaften). Ursache: Vermutlich Brandstiftung. Stadstreicher sollen unter dem Dach ein Feuer zum Aufwärmen gemacht haben.

Am 15. Oktober 1922 wird die neue Tribüne (Platz für 1.000 Zuschauer, Dach aus Holz, verstärkt mit Wellblech, Sockel aus Beton) mit einem Spiel gegen den HSV (1:2) vor 15.000 Zuschauern neu eingeweiht. Gesamtkosten aber mindestens 1,3 Mio. Mark. Unterstützung durch allgemeine Hilfsaktion (80.000 Mark), Victorianer spendeten 200.000 Mark, Feuerkasse wollte nur 508.000 Mark zahlen. Platz fasst 23.000 Zuschauer.

Höchste Zuschauerzahl 1932 mit 50.000 bei einer Rede Adolf Hitlers anlässlich einer Wahlversammlung der NSDAP.

31.12.1939 Zwischenzeitliches Fassungsvermögen: 27.185 Zuschauer, davon 1.000 Tribüne, 2.185 Sitzplätze, 24.000 Stehplätze.

1939 gehen die Tennisplätze an ihren jetzigen Platz.

Große Erfolge u. a. im Pokal 4:3 gegen Schalke 04 (28.8.1938) und in Freundschaft gegen Bayern München 6:1 (15.4.1938).

Im 2. Weltkrieg bleibt Tribüne von Bomben verschont. Aber Platz und Stehtraversen stark beschädigt. Durch Aufschüttung von Schutt werden Stehtraversen Martinstraße, Lokstedter Steindamm) erhöht und das Fassungsvermögen auf 35.000 Zuschauer erweitert.

16. November 1947: Offizielle Eröffnung unseres Clubheims, seit Mai 1959 ‚Victoria-Klause‘.

Rekordzahl beim Fußball: 1948 mit 37.000 beim Endspiel der britischen Zonenmeisterschaft zwischen dem HSV und dem FC St. Pauli.

Deutsche Endspiele im Feldhandball. Box-Großkampftage.

In jüngster Zeit fast durchweg alle Endspiele um den Oddset-Pokal auf der Hoheluft.

Eigentümer des Stadions ist die Stadt Hamburg. Victoria hat das Gelände gemäß Sportrahmenvertrag zuletzt 2007 wieder für weitere 25 Jahre gepachtet.

Eigentum des SCV ist die Tribüne samt sämtlicher dortigen Einrichtungen.

Tribüne 1978 Grund instandgesetzt. 1985 das Innere um- und ausgebaut (u. a. Jugendraum). In diesem Jahr teilsaniert (Feuchtigkeit).

Weitere Höhepunkte: Am 5. August 2007 DFB-Pokalspiel vor knapp 6.000 Zuschauern gegen den 1. FC Nürnberg (0:6), am 15. August 2010 DFB-Pokalspiel gegen RW Oberhausen (1:0) vor ca. 3.500 Zuschauern.

Ständige Verkleinerung des Platzes durch permanenten Ausbau des UKE-Geländes u. a. 1968), Verbreiterung des Lokstedter Steindamms (1956) und Erneuerung der stark verfallenen Stehtraversen (1994). Vor Umwidmung (2007/2008) in ein regionalligataugliches Stadion noch Fassungsvermögen von insgesamt ca. 9.000 Zuschauern. Danach Tribüne 804 (Schalensitze), sonstige Stehplätze ca. 4.200 Zuschauer. Tribüne zusätzlich ca. 16 Presseplätze.

Bedeutende Erfolge (Auswahl)

Fußball

Zu den Erfolgen in früher Zeit:

1905-1909 und 1913: Hamburger Fußballmeister

1906 u. 1907 norddeutscher Fußballmeister (1907 u. a. ein 20:2 gegen Schwerin 03 als Mecklenburg-Meister).

1919 Kriegsgemeinschaft Victoria (9 Spieler) und Hamburg 88 (2, Tull Harder), ungeschlagen norddeutscher Fußballmeister. Leider keine deutsche Meisterschaft.

Victoria hat 11 Nationalspieler mit insgesamt 35 Länderspielberufungen abgestellt.

Mit Walter Junghans (Jugendnationalspieler/Bayern München)) und Stefan Effenberg (Nationalspieler) sind in jüngerer Zeit zwei bekannte Bundesliga-Profis aus der Fußball-Jugendabteilung hervorgegangen.

Hinzu kommen nach dem II. Weltkrieg eine deutsche Amateur-Vizemeisterschaft (1975) sowie insgesamt zehn Hamburger Amateurmeisterschaften und fünf Pokalsiege auf Hamburger Ebene.



Die vollbesetzte Tribüne des Sportplatzes an der Hoheluft beim DFB-Pokalspiel gegen Hannover 96 am 5. August 2013

Handball

Größter Mannschaftserfolg: Handballdamen werden 1930 deutscher Meister. In dem Jahr 5 Nationalspielerinnen auf dem Feld.

Handball Herren werden gegen den übermächtigen Polizei SV 1952 Hamburger Meister. Weitaus am bekanntesten: Der 43-fache Nationalspieler Adolf Giele (1952-1962).

Leichtathletik

In der Leichtathletik stellte Victoria 6 Aktive, die das Nationaltrikot getragen haben, u. a. die Olympia-Teilnehmer Paula Mollenhauer und Erich Köchermann sowie den bisher einzigen deutschen Sieger des traditionellen Silvesterlaufs von Sao Paulo, Erich Kruzycki (1951). Zahlreiche deutsche Einzelmeisterschaften, 9 Erfolge bei der einstmals sehr populären Alsterstaffel (zuletzt 1952).

Tennis

1998 werden die Damen 50, 2009 die Damen 60 deutscher Mannschaftsmeister.



Zukunftsplanung

Angesichts der Nähe mehrerer Großvereine wie ETV, Eidelstedter SV oder TSV Niendorf (alle mit Mitgliedern in hoher vier- bis in fünfstelliger Höhe) liegt die Ausrichtung auf der Qualitätssicherung und auf einer weiteren Erhöhung der Mitgliederzahl im Rahmen des derzeitigen Sportangebots. Allerdings ist eine Erweiterung dieses Angebots angesichts der Aufnahme von Flüchtlingen nicht ausgeschlossen.

In Sachen Flüchtlinge ist ein eigenständiges Projekt gestartet worden, das aus Spenden finanziert wird und jungen Flüchtlingen die Möglichkeit eröffnen soll, in die angebotenen Sportarten ‚hinein zu schnuppern‘. Den Anfang haben Flüchtlinge im Auffanglager in der Papenreye gemacht.

Kontaktdaten

SC Victoria Hamburg v. 1895 e.V.
 Lokstedter Steindamm 87
 22529 Hamburg
 Telefon: +49 40 422 51 60
 Telefax: +49 40 42 91 23 06
 E-Mail: info@sc-victoria.de
 Internet*: www.sc-victoria.de



Die Fußballer des SC Victoria wurden zuletzt 2013 Hamburger Pokalsieger – in der Vereinsgeschichte insgesamt fünfmal!

Turnverein Lokstedt von 1892 e.V.



Überblick

Seit 1892 in Hamburg Lokstedt ansässig, steht unser Verein für Toleranz, Fair Play und Gemeinschaft. Kinder und Erwachsene, Jung und Alt, Singles und Familien trainieren bei uns nach Herzenslust – egal ob leistungsorientiert, um fit zu bleiben oder um einfach nur Spaß zu haben.

Doch Lokstedt befindet sich im Wandel. Das spürt auch der TVL. Allein in den letzten drei Jahren kamen über 5.000 neue Einwohner nach Lokstedt. Meist junge Familien mit Kindern. Dazu Flüchtlinge aus aller Herren Länder.

Sie alle wünschen sich attraktive Freizeitangebote und Sportstätten, um Kontakte zu knüpfen oder losgelöst vom beruflichen Alltag zu entspannen, neue Kräfte zu sammeln.

Unser Sportangebot trägt dieser Entwicklung Rechnung und wird sich den Anforderungen stellen. Unser Ziel: Eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Mitglieder wohl fühlen, gerne wiederkommen und uns weiterempfehlen.

Gesundheitssport, Fitness, Turnen, Gymnastik, Ballett, Ballsport- und Trendsportarten sind dabei unsere Schwerpunkte. In jedem Bereich und an sechs Sportstätten in Lokstedt unterstützen qualifizierte und erfahrene Trainer das Sportangebot.



Historie

1892 – Im Sommer gründeten mehrere Lokstedter unter Federführung von Karl Klämbt den Turnverein Lokstedt. Die Vereinsgründung findet großes Echo und durch den Verkauf von sog. Bons werden die ersten Sportgeräte erworben. Die erste Turnheimat des Vereins ist der Lindenpark am Siemersplatz mit einer Männerriege, einer Knaben- und Mädchengruppe. Erst 1900 kamen Frauen hinzu.

1910 – Im April wird Lokstedt von einer Reihe von Bränden heimgesucht. Auch die reetdachgedeckte Gaststätte mit dem Tanz- und Turnsaal ist betroffen. Der Turnsaal wurde glücklicherweise verschont, doch der Brand vernichtete das komplette Archiv des Turnvereins. Noch im gleichen Jahr gibt sich der TVL eine Satzung, weil der Erwerb des Grundstückes „Im Döhrn“ eine rechtliche Basis erfordert. Der Eintrag in Vereinsregister Altona erfolgt am 10. September. Der Vorsitzende heißt „Vereinsführer“ und die weiteren Mitglieder bilden den „Turnrat“.

1911 – Im Juni wird der Turnverein Lokstedt stolzer Besitzer einer eigenen Halle auf eigenem Grund und Boden. Das Ereignis wird unter Mitwirkung vieler umliegender Vereine und der Lokstedter Bevölkerung mit einem großen Fest gefeiert. Die Volksschule freut sich,

den Schülern endlich Turnunterricht bieten zu können. Die Mitgliederzahl steigt stetig. Das Vereinsleben blüht.

1914 – Der Ausbruch des 1. Weltkrieges bringt dem Verein fast den Ruin: viele Mitglieder werden eingezogen, die alleinstehenden Frauen können die Beiträge einfach nicht mehr bezahlen und 14 Turner kommen nicht mehr aus dem Feld zurück.

1918 – Nach Kriegsende erholt sich das Turnleben wieder. Die Mitgliederzahlen übersteigen sogar das Vorkriegsniveau.

1943 – Die eigene Turnhalle, der ganze Stolz des Vereins, wird bei Bombenangriffen getroffen und geht in Flammen auf. Alle Dokumente und Andenken werden vernichtet.

1950 – Trotz aller finanzieller Hürden ist es gelungen, die Halle wieder notdürftig aufzubauen und im April wieder in Betrieb zu nehmen. Allerdings gibt es als Untergrund lediglich einen Lehmstampfboden und die Anschaffung eines Holzbodens wird vordringlichste Priorität.

1957 – Die Schule Döhrnstraße kann endlich eine eigene Turnhalle bauen und stellt diese auch dem Turnbetrieb des TVL zur Verfügung. Die eigene Halle wird an den NDR als Requisitenlager vermietet.

1967 – Der TVL feiert sein 75-jähriges Bestehen mit einem großen Sportfest. 3.700,00 DM sind auf dem Konto angespart, um den Hallenneubau zu starten.

1971 – Am 1. Oktober wird die neue Halle mit einer Festwoche eingeweiht und die Hausmeisterwohnung bezugsfertig übergeben.

1973 – Das 1.000ste Mitglied wird im Verein begrüßt.

Hallen-Neubau

In diesem Jahr wird auf unserem Gelände unsere neue Sporthalle entstehen, die mit einem Holzschwingboden vor allem für Sportangebote kleinerer Gruppen vorgesehen ist, die wenig bzw. kleine Übungsgerätschaften benötigen, wie z.B. Yoga, Qigong, Pilates oder Wellness-Angebote.



Architekten-Rendering vom Hallen-Neubau des Turnverein Lokstedt in der Döhrntwiete 20

Sportangebote

Kinder: Turnen allgemein, Geräteturnen, Leistungsturnen, Tanz, Taekwondo, Ballsport, Hockey

Erwachsene: Gymnastik, Fitness / Tanz und mehr, Taekwondo, Ballsport, Tischtennis, Fit 50+, Gesundheitssport, REHA (z.T. unter ärztlicher Aufsicht).

Eine detaillierte Aufstellung des Sportangebots, Sportstätten, Verfügbarkeit und Beiträge können direkt im Internet auf unserer Homepage www.tv-lokstedt.de abgerufen werden.

Turnverein Lokstedt e.V.
 Turnverein Lokstedt von 1892 e.V.
 Döhrenstraße 20
 22529 Hamburg
 Telefon: 040 564870
 info@tv-lokstedt.de

HOME
VEREIN
ANGEBOTE KINDER
ANGEBOTE ELTERN/KIND
ANGEBOTE ERWACHSENE

Aktuelles

Ballett
 Jetzt ist der ideale Zeitpunkt für einen Neo-Wiederanstieg in die Ballettgruppen von Volodymyr Protsenko.
 Die Eleven profitieren von seinen Erfahrungen beim russischen Staatsballett und werden einfühlbar zu anmutigen und ausdrucksvollen Choreografien herangeführt.
 mehr >

Diabetes-Kurse
 Bewegung hält Körper und Geist fit, stärkt das Immunsystem und steigert allgemein das körperliche Wohlbefinden. Vor allem für Diabetiker wichtig: Bewegung fördert die Gesundheit und körperliche Aktivität ist auch der Schlüssel für eine gute Insulinwirkung. Also jetzt kostenlos ausprobieren!
 mehr >

Fit und aktiv im Turnverein Lokstedt
 Seit 1892 in Hamburg Lokstedt ansässig, steht unser Verein für Toleranz, Fair Play und Gemeinschaft. Kinder und Erwachsene, Jung und Alt, Singles und Familien trainieren bei uns nach Herzenslust – egal ob leistungsorientiert, um fit zu bleiben oder um einfach nur Spaß zu haben.
 Gesundheitsport, Fitness, Turnen, Gymnastik, Ballett, Ballsport- und Trendsportarten sind dabei unsere Schwerpunkte. In jedem Bereich sind an sechs Sportstätten in Lokstedt unterstützten Sie qualifizierte und erfahrene Trainer. Wechselnde Trend Workshops und Sportkurse können bei uns auch von Nichtmitgliedern besucht werden. Spaß, Spannung, Fitness garantiert.
Schnuppern Sie rein.
 Suchen Sie sich die Sportart aus, die zu Ihnen und in Ihrem Alltag passt. Lassen Sie sich von den verschiedenen, breitgefächerten Angeboten begeistern. Viel Spaß beim Stöbern durch die folgenden Seiten - wir freuen uns auf Sie! Ihr TV-Lokstedt.
Mit uns bleiben Sie in Bewegung!

WISSENSWERTES

Tischtennis Vereinsmeisterschaften 2016
 Traditionell wurde gleich zu Jahresbeginn wieder unser neuer Vereinsmeister ermittelt. Verdienter Turnersieger nach langem Kampf wurde "Flanke" und mit einer souveränen Vorstellung stellt sich Hanno Heusel als würdiger Vereinsmeister in den Weizenanalen vorweg. Herzlichen Glückwunsch an Beide!
 Insgesamt waren die Vereinsmeisterschaften eine sehr gelungene und von Siggi super organisierte Veranstaltung. Vielen Dank!
 Bild vergrößern - mehr ...

Deutsche Meisterschaften Taekwondo
 Karen Heimann aus unserer Taekwondo-Abteilung hat bei den Deutschen Meisterschaften Taekwondo Technik in Wiesbaden den zweiten Platz erreicht.
 Bild vergrößern - mehr ...

Bewegen und Begegnen
 Seit Oktober gibt es in der Turnhalle der Grundschule Döhrenstraße in Lokstedt ein Integrations-Sportangebot des TVL in Zusammenarbeit mit „Herzliches Lokstedt“ für Flüchtlinge.
 Bild vergrößern - mehr ...

Zwei neue Fitness-Angebote Hinter der Lith
 Unser neuer Übungsleiter, Marijo Krenic, bietet ab sofort dienstags folgende Kurse in der Kultur-Hinter der Lith an:
PowerWorkout, Di. 18:00 - 18:30 Uhr und
CardioFit, Di. 19:00 - 19:30 Uhr
 Bild vergrößern - mehr ...

Taekwondo
 Am 29.11.2015 fand die zweite Landes-Dampfrühung in Hamburg statt. Karen Heimann übertrug mit klaren Akzenten in dem einzelnen Disziplinen.
 Bild vergrößern - mehr ...

Aktuelle Programmübersicht
 Unser vielfältiges Sportangebot auf einen Blick (PDF).
 mehr ...

Tradition und Moderne
 2016 erweitert unsere neue Mehrzweckgorthalle. Sport, Gesundheit und Lifestyle unter einem Dach.
 mehr ...

Werde Mitglied
 Wenn Sie Mitglied beim TV Lokstedt werden wollen, klicken Sie bitte hier, um die wichtigsten Details zu erfahren und den Aufnahmeantrag zu öffnen.
 mehr ...

Copyright: Bestandteile der Website
 Anfahrt | Impressum | Datenschutz

Die neue Internet-Präsenz des Turnvereion Lokstedt – erreichbar seit Januar 2016

Internet

Wer heute nach einer Sportmöglichkeit in Lokstedt sucht, wird automatisch auch auf unsere Internet-Präsenz stoßen. Mit dem Start in das neue Jahr haben wir unseren Internet-Auftritt modernen User-Gewohnheiten angepasst. D.h. dass unsere Informationen auf allen Plattformen abgerufen werden können. So kann beispielsweise mit ein paar wenigen Klicks die Verfügbarkeit von Kursangeboten abgefragt werden u.v.m. (*Abbildung vorherige Seite*)

Erscheinungsbild

Mit dem Relaunch unserer Internet-Präsenz haben wir auch unser Logo geändert und modernen Darstellungen angepasst. Es symbolisiert Sportlichkeit, Dynamik und Frische. Es wird sich sicherlich schnell als neue Bildmarke bei den Bürgern mit dem Turnverein Lokstedt assoziieren.



Kontaktdaten

Turnverein Lokstedt von 1892 e.V.
 Döhrntwiete 20
 22529 Hamburg
 Tel.: 040 564870
 Fax: 040 54880564
 info@tv-lokstedt.de
 www.tv-lokstedt.de



Der „Altbau“ des Turnverein Lokstedt in der Döhrntwiete 20 – hier schon mit dem neuen Erscheinungsbild

Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e.V.



Kurzporträt

ca. **2.900 Mitglieder**, davon über 40% Kinder und Jugendliche

GWE zählt zu den 25 größten Sportvereinen im **Hamburger Sportbund** und gehört zur Gruppe der „**TopSportVereine**“. Außerdem ist der Verein Mitglied im „**Freiburger Kreis**“, einer überregionalen Interessengemeinschaft großer deutscher Sportvereine.

Auf Basis einer **festen Mitgliedschaft** können 25 Sportkurse in verschiedenen Abteilungen können Sportarten in mehr als 300 Angebotsgruppen belegt werden.

Auf Basis einer **zeitweiligen Mitgliedschaft** können mehrfach im Jahr Sportkurse von A wie Aqua-Fitness bis Z wie Zumba belegt werden.

Über 55 anerkannte **Präventions- und Reha-Sportangebote** machen uns zum größten Anbieter in Hamburg.



Blick über den Sportplatz Tiefstaaken hinüber zur Lenzsiedlung

Zur Entwicklung und Ausrichtung der Vereinsarbeit

Der Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e.V. ist im Jahre 1976 aus der Fusion zwischen dem Eimsbütteler Sport-Verein von 1901 e.V. und dem Fußball-Club Grün-Weiß von 1907 e.V. Hamburg hervorgegangen. Im Jahr der Fusion zählte der Verein nur ca. 800 Mitglieder und beschränkte sein sportliches Angebot weitgehend auf die traditionellen Ballsportarten Fußball und Handball.

Ein erster entscheidender Durchbruch gelang 1991/1992 mit dem Kauf und dem Ausbau der Sporthalle Lutterothstraße 43 („GWE-Sportzentrum“) sowie der Einstellung von **hauptamtlichen Kräften** in der Verwaltung und im Sportbetrieb (Geschäftsführer, Servicemitarbeiter, Sportstättenservice, lizenzierte Übungsleiter). Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass GWE aus ehemaligen ABM-Stellen feste Arbeitsplätze im Bereich Sportstättenservice und Verwaltung geschaffen hat. Der Verein beteiligt sich auch in der Ausbildung zum/zur Sport- und Fitnesskaufmann/-frau. Regelmäßig sammeln Praktikanten in der Geschäftsstelle und im Sportbetrieb erste berufliche Erfahrungen.

Die **Gesamtmitgliederzahl** hat sich seit 1992 kontinuierlich erhöht, das Sportangebot des Vereins hat sich beständig erweitert und modernisiert. Mittlerweile ist die Fitness- und Gymnastik-/Gesundheitsportabteilung mit Abstand die mitgliederstärkste Abteilung.

Grün-Weiß Eimsbüttel ist in erster Linie nach wie vor ein **Breiten- und Freizeitsportverein**. In einzelnen Sportarten gab es in der Vergangenheit allerdings immer wieder auch Leistungsspitzen zu verzeichnen, wie z.B. Regionalliga im Frauenfußball, Verbandsliga im Männerfußball, Handball- und Volleyball-Regionalliga, Hamburger Meisterschaften im Mädchenfußball und in der Rhythmischen Sportgymnastik, deutsche Vizemeisterschaften im Korfball. Aktuell pfeift ein GWE-Schiedsrichter in der Handball-Bundesliga.

Die positiven Entwicklungen im Breiten- und Freizeitsport, speziell im **Fitness- und Gesundheitsbereich**, lassen sich am besten an den jetzt schon rund 50 anerkannten Rehabilitationssport-Gruppen ablesen. GWE ist mittlerweile einer der größten Anbieter für diesen Bereich in ganz Hamburg.

Den zweiten bahnbrechenden Schritt in seiner Vereinsentwicklung vollzog Grün-Weiß Eimsbüttel im Jahre 2011. Die Mitgliederversammlung stimmte einhellig dem „**Großprojekt Zukunft**“ des Vereinsvorstandes zu:



Das multifunktionale Vereinsgebäude an der Sportanlage Tiefstaaken

Innerhalb von nur zwei Jahren entstanden auf der vereinseigenen Sportanlage Tiefenstaaken ein qualitativ hochwertiger **Kunstrasen-Sportplatz** sowie ein großes **multifunktionales Vereinsgebäude**, das neben großzügigen Räumlichkeiten für die Vereinsgeschäftsstelle auch moderne zusätzliche Sporträume als auch ein große **Bewegungs-Kita** für insgesamt 120 Kinder umfasst. Im Frühjahr 2014 wurde im Obergeschoss des neuen Vereinsgebäudes das „**GWE-Vitalstudio**“ eröffnet, in dem derzeit bereits rund 120 Mitglieder unter fachkundiger Anleitung an modernsten Fitnessgeräten trainieren.



Die Gymnastikhalle der Sportanlage Tiefstaaken

Diese umfangreichen Investitionen in einer Größenordnung von über 3 Mill. Euro bedeuteten für Grün-Weiß Eimsbüttel einen gewaltigen finanziellen Kraftakt, bilden jedoch die notwendige Grundlage für eine weitere Expansion des Vereins in der nahen Zukunft. Schon jetzt ist die GWE-Mitgliederzahl auf fast 3.000 Mitglieder angestiegen.

Das soziale Engagement des Sportvereins

Der Bau einer Kindertagesstätte mit ausgeprägtem Bewegungsprofil („**Sport-Kita**“) auf der vereinseigenen Sportanlage Tiefenstaaken reiht sich ein in das traditionell starke Engagement des Sportvereins Grün-Weiß Eimsbüttel bei **sozialen Projekten**:

Seit Sommer 2013 ist unser Sportverein maßgeblicher Kooperationspartner der benachbarten (Ganztags-) Stadteilschule Stellingen und gestaltet im Rahmen dieser Zusammenarbeit (**GTS**) federführend das außerunterrichtliche Ganztags- und Ferienangebot der Schule.

Außerdem beteiligt sich GWE in besonderem Maße an der „Ganztägigen Betreuung an (Grund-)Schulen“ (**GBS**) und bietet zahlreiche Sportkurse in den Grundschulen unseres Einzugsbereiches an.

Darüber hinaus arbeitet GWE seit vielen Jahren mit etlichen Schulen im Rahmen des Projekts **Kooperation Schule - Verein** zusammen.

Das soziale Engagement des Vereins zeigt sich auch in einer maßgeblichen Beteiligung am Projekt „**Bewegungsraum Lenzsiedlung**“, ein Hochhauswohngebiet in unmittelbarer Nachbarschaft zur vereinseigenen Sportanlage Tiefenstaaken.

Mit Unterstützung der Stadtentwicklungsbehörde und des Bezirksamtes Eimsbüttel hat der Verein im Jahre 2000 auf seinem Sportgelände eine **multifunktionale Beach-Anlage** („GWE-Strand“) errichtet - eine Spielfläche für Volleyball, Handball und Fußball im Sand. GWE bietet dort Kindern und Jugendlichen sportliche und

pädagogische Betreuung an. Im Sommer unterbreitet der Verein Kindern und Jugendlichen, die bisher nicht oder nur kurzfristig sportlich aktiv sind, regelmäßig betreute Angebote. Vormittags steht der „GWE-Strand“ den umliegenden Schulen kostenlos zur Verfügung. Diese Trendsportanlage bietet hervorragende Möglichkeiten, insbesondere auch für Beachvolleyball, und hat dazu geführt, dass die ohnehin schon starke Volleyballabteilung des Vereins einen weiteren Aufschwung genommen hat.

Die Mitgliederstruktur weist einen starken Anteil an Kindern und Jugendlichen auf (über 40%). Günstige **Familienbeiträge** wie auch **Sozialbeiträge** führen insgesamt dazu, dass der durchschnittliche Monatsbeitrag pro Mitglied vergleichsweise niedrig ist. Derzeit sind fast 100 Kinder und Jugendliche bei GWE Vereinsmitglieder im Rahmen des sozialen Förderprogramms „**Kids in die Clubs**“ der Hamburger Sportjugend – Tendenz steigend.



Ein Meer aus Luftballons auf einem der Sportfeste für Kinder

Der Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel ist offizieller „**Stützpunktverein für Integration**“: In Zusammenarbeit mit der Türkischen Gemeinde Altona und dem Verein Lenzsiedlung e.V. unterbreitet GWE verschiedene kostenlose bzw. äußerst kostengünstige Angebote für Frauen und Mädchen aus der Lenzsiedlung mit Migrationshintergrund. Derzeit werden unter der Anleitung qualifizierter Übungsleiterinnen drei Schwimmkurse, zwei Kurse Nordic Walking und zwei Gymnastikkurse durchgeführt.

Seit mehr als sieben Jahren bietet GWE behinderten Jugendlichen die Möglichkeit, im Rahmen seines Gesamtsportangebotes **Fußball** zu spielen.

Kinder und Jugendliche mit Handicap, in diesem Fall insbesondere mit unterschiedlich stark ausgeprägtem Down-Syndrom, im Sportverein unter fachlich qualifizierter Anleitung Fußball spielen zu lassen – diese Idee entstand Ende 2005 aufgrund der Anfrage einer betroffenen Mutter.

Der Verein schuf innerhalb weniger Wochen die wesentlichen personellen und materiellen Voraussetzungen für das sportliche Experiment

Aus den anfangs sieben Kindern sind mittlerweile bereits



Mädchenfußball ist bei uns groß

15 Teilnehmer im Alter von heute 14-18 Jahren geworden, darunter zwei 16-jährige Mädchen. Alle Jugendlichen sind in individuell unterschiedlicher Ausprägung körperlich und geistig behindert, fast alle von ihnen haben das so genannte Down-Syndrom, die Trisomie 21.

Aufgrund des regen Zulaufes auch von jüngeren Kindern mit Down-Syndrom entstand Ende 2008 eine **zweite Übungsgruppe**. Insgesamt spielen z.Zt. also **24 Kinder und Jugendliche mit Handicap**, darunter derzeit drei Mädchen, im Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel Fußball.

GWE leistet seit Jahren (nicht erst seit der Verschärfung der „Flüchtlingskrise“ 2015) **aktive Flüchtlingshilfe**. Der Verein hat eine erhebliche Zahl minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge in sein Sportangebot integriert, insbesondere in seine männlichen und weiblichen Jugendmannschaften im Fußball und im Volleyball. Bei der Betreuung dieser Kinder und Jugendlichen arbeitet GWE eng mit den verschiedenen Flüchtlingsunterkünften in unserer Nachbarschaft zusammen.

Der Vereinsvorstand

Die personelle Besetzung des Vereinsvorstandes von Grün-Weiß Eimsbüttel ist geprägt von großer Kontinuität. Seit über vier Jahrzehnten übt **Peter Torke** das Amt des 1. Vorsitzenden aus. Im Jahre 2008 wurde er für seine ehrenamtliche Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Zehn Jahre zuvor hatte ihn der Hamburger Senat bereits mit der „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ geehrt.

Zwischen 2006 und 2012 erhielten mit **Uwe Irmeler, Joachim Hauptvogel** und **Andreas Wurche** drei weitere langjährige Vorstandsmitglieder die Treuemedaille des Hamburger Senates.

Kontaktdaten

Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e.V.
(Rufname: Grün-Weiß Eimsbüttel, abgekürzt GWE)

Julius-Vosseler-Straße 195
22527 Hamburg

Tel. 040 41 42 47 00

Fax 040 41 42 47 029

info@gweimsbuettel.de

www.gweimsbuettel.de



Vereinseigene Anlagen

GWE-Sportanlage Tiefenstaaken, Julius-Vosseler-Straße 195

Clubhaus, multifunktionales Vereinsgebäude mit Bewegungs-Kindertagesstätte, Geschäftsstelle, diversen Sporthallen

Und „GWE-Vitalstudio“, Beachvolleyball-Anlage -„GWE-Strand“, Kunstrasenplatz

GWE-Sportzentrum (Sporthalle), Lutterothstraße 43

GWE-Tennisanlage, drei Plätze, Hagenbeckstraße 124

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo - Mi und Fr 10 – 13 Uhr, Mo 14 – 20 Uhr und Do 14 – 18 Uhr

Das Bürgerhaus Lokstedt ist seit mehr als 30 Jahren als „Haus für alle“ ein lebendiger, kultureller Treffpunkt im Stadtteil.

In der Geschichte des Hauses spiegelt sich das Wachsen des Stadtteils, der – stadtnah gelegen – seine Identität bewahren möchte.

Als beliebter Treffpunkt für Jung und Alt bietet das Haus ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot und Raum für unterschiedliche Aktivitäten und Initiativen im Stadtteil.

Hier entstehen wichtige Impulse für die soziale Stadtteilentwicklung und den Dialog mit Politik und Verwaltung.

Sie sind herzlich willkommen bei einem Projekt oder auch längerfristig mitzumachen.

Da das Bürgerhaus keine laufenden Subventionen erhält und sich finanziell selbst trägt, unterstützen Sie uns indem Sie Mitglied werden.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet www.buergerhaus-lokstedt.de und verfolgen unsere Aktivitäten auf **Facebook!**



Bürgerhaus Lokstedt e.V.
Sottorfallee 9
22529 Hamburg

Telefon/Telefax 040/56 52 12
info@buergerhaus-lokstedt.de
www.buergerhaus-lokstedt.de

Das Forum Kollau – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen e.V. will Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und ebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

Wir wollen den Menschen in den Stadtteilen die Möglichkeit geben, sich mit der Vergangenheit, den Eigenheiten und den zukunftssträchtigen Entwicklungen ihrer Lebensräume auseinander zu setzen.

Falls Sie noch rechtzeitig ein Stück Zeitgeschichte ihres Stadtteils mit uns und anderen Mitmenschen teilen wollen, freuen wir uns über Ihre Geschichten, Fotos und Filmschnipsel aus dem vergangenen Jahrhundert.

Haben Sie Ideen oder Vorschläge für Veranstaltungen, die wir durchführen sollten? Wir freuen uns über jede Anregung!

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet www.forum-kollau.de und verfolgen unsere Aktivitäten auf **Facebook!**



Forum Kollau - Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen e.V.
c/o Siegbert Rubsch
Burgwedeltwiete 43, 22457 Hamburg

info@forum-kollau.de.de
www.forum-kollau.de.de

Impressum

Redaktion: Hans-Joachim Kammerdt
Design, Bildbearbeitung, Grafik und Satz: Joerg Kilian, www.designer-lokstedt.de

Bildnachweise

Titel: „Zur Erinnerung an den 13. August 1927“ des Turnverein Lokstedt, Rückseite Mitte: „Freie Turnerschaft von Lokstedt, Niendorf und Umgegend, August 1910“, Rückseite: 10 weitere Abbildungen der Collage sind Ausschnitte aus historischen Fotos des Vereins Eintracht Lokstedt. Wir danken Karsten Bornhold für die Nutzung. Die Bildrechte der übrigen Abbildungen liegen bei den Autoren dieser Dokumentation.

Hinweis

Diese Dokumentation wurde aus verschiedenen Quellen unterschiedlicher Autoren zusammen getragen. Die Angaben wurde nach bestem Wissen und gewissen gemacht – erheben jedoch keinen Anspruch auf historische Richtigkeit. Kommentare und Richtigstellungen an die Redaktion sind ausdrücklich erwünscht.



Mitte: „Freie Turnerschaft von Lokstedt, Niendorf und Umgegend, August 1910“
Oben und unten: Collage mit 10 Ausschnitten aus historischen Fotos des Vereins Eintracht Lokstedt (Sammlung Karsten Bornhold)

